



# Anforderungen an Geodaten im Rahmen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)



FAIRTRADE



Co-funded by the European Union

**Relevant für Kleinst-, kleine, mittlere und große Unternehmen**

Letzte Aktualisierung: 16. April 2026

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) stellt sicher, dass relevante Rohstoffe, die in die EU eingeführt werden, entwaldungsfrei und aus legaler Produktion stammen. Fairtrade hat seine Standards für die relevanten Rohstoffe Kakao und Kaffee um EUDR-spezifische Anforderungen, wie z. B. die Erfassung von Geodaten, erweitert. Geolokationsdaten sind ein zentraler Bestandteil der EUDR Sorgfaltspflichten: Bevor ein Produkt in der EU in Verkehr gebracht oder exportiert wird, müssen Marktteilnehmer eine Sorgfaltserklärung (SE) mit allen erforderlichen Geodaten einreichen. Sind diese unvollständig oder fehlen, darf das Produkt nicht in der EU in Verkehr gebracht werden (Artikel 9 EUDR).

## Grundlegende Definitionen (EUDR)

### Grundstück

Als Grundstück gilt Land innerhalb eines Eigentums, das homogen genug ist, um eine Bewertung des aggregierten Risikoniveaus in Bezug auf Entwaldung und Waldschädigung bewerten zu können (Artikel 2 (27) EUDR).

### Geolokalisierung

Die Verordnung definiert Geolokalisierung als die geografische Lage eines Grundstücks, beschrieben durch Breiten- und Längenkoordinaten mit mindestens sechs Dezimalstellen. Bei Grundstücken, die größer als 4 Hektar sind (ausgenommen Rinderhaltung), muss die Lage mithilfe von Polygonen angegeben werden, die aus mehreren Koordinatenpunkten zur Beschreibung des Umfangs bestehen (Artikel 2 (28) EUDR).

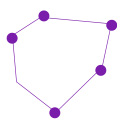
## Regulatorische Verpflichtungen zur Erfassung von Geodaten

Gemäß den EUDR-Sorgfaltspflichten müssen Unternehmen, die relevante Rohstoffe in Verkehr bringen oder exportieren, die Geodaten aller Grundstücke erfassen, auf denen der jeweilige Rohstoff produziert wurde. Diese Informationen müssen in der Sorgfaltserklärung (SE) enthalten sein, die dem EU-Informationssystem (TRACES) übermittelt wird (Artikel 9 EUDR).

### Geodaten können in zwei Formen erfasst und übermittelt werden:



Punktdaten für kleine Parzellen (<4 Hektar): Ein einzelner Breiten-/Längengradpunkt (Schwerpunkt) kann ausreichend sein.



Polygondaten für größere Parzellen (>4 Hektar): Es werden Polygonkoordinaten benötigt, die die gesamte Grenze der Parzelle umreißen.

## Satelligence: Fairtrade's Partner für die Entwaldungsanalyse

Fairtrade zielt auf die höchstmögliche Datenqualität in der Entwaldungsanalyse ab. Daher wird auf die ausschließliche Nutzung öffentlich verfügbarer Karten verzichtet.

Um präzise Bewertungen zu ermöglichen, arbeitet Fairtrade mit Satelligence zusammen, einem führenden Unternehmen im Bereich Earth Intelligence mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Satellitentechnologie.

Satelligence entwickelt hochpräzise Wald- und Rohstoff-Baselines, die Naturwälder zuverlässig von anderen Landnutzungsformen wie Agroforstsystemen im Kaffeeanbau oder sonnenexponiertem Kakao unterscheiden. Die Walddaten von Satelligence erreichen in Südamerika, Afrika und Asien eine Genauigkeit von 81 bis 93 %.

Das System überwacht Landnutzungsänderungen nahezu in Echtzeit, indem Satellitenbilder der Europäischen Weltraumorganisation (Sentinel-1 und Sentinel-2) sowie der NASA (Landsat) mit einer Auflösung von 10 Metern verarbeitet werden.



# Integration von Geolokalisierungsanforderungen bei Fairtrade

Fairtrade bietet in Zusammenarbeit mit Satelligence allen Kakao- und Kaffeeproduzent\*innen eine kostenlose Risikobewertung zur Entwaldung an. Zur Analyse des Entwaldungsrisikos übermitteln die Produzent\*innen ihre Geodaten an Fairtrade. Neben der Erstellung von Entwaldungsanalysen schulen und unterstützen Fairtrade und die Produzentennetzwerke und deren Kooperativen in Asien, Afrika, Lateinamerika und der Karibik bei der Erfassung und Korrektur von Geodaten sowie bei der Vorbereitung auf die EUDR.



## Geodateneinreichungs- und Analyseprozess

Die Geodaten der Produzent\*innen werden an den Partner Satelligence weitergegeben. Dieser erstellt mithilfe von Satellitenüberwachungstechnologie Analysen zum Entwaldungsrisiko. Fairtrade gibt die Daten oder daraus resultierende Analysen nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung der Kooperative an Dritte weiter.

## Datenvalidierung & Qualitätsprüfung

Fairtrade bereitet die Daten für die Analyse anhand folgender Kriterien auf:

- Gewährleistung des Datenschutzes
- Prüfung der Datenvollständigkeit
- Validierung der Koordinatenformate
- Überprüfung, ob Polygone im selben geografischen Bereich liegen
- Prüfung der Gültigkeit der Polygonformen
- Sicherstellung, dass die Datensätze Geodaten in Form von Polygon- oder Punktdaten enthalten

## Entwaldungsanalyse

Der Bericht der Entwaldungsanalyse enthält folgende Informationen:

- Gesamtzahl der Mitglieder und Parzellen
- Anzahl der durch Punkte und der durch Polygone kartierten Parzellen
- Überwachtes Landgebiet
- Anzahl der von Entwaldung betroffenen Grundstücke
- Fläche des entwaldeten Landes
- Anzahl der Grundstücke innerhalb von Schutzgebieten
- Datum der Durchführung der Analyse



# EUDR mit Fairtrade

# Entwaldungshinweise

Werden Hinweise auf Entwaldung erkannt, sind die Marktteilnehmer verpflichtet, die Art der Hinweise zu analysieren sowie das damit verbundene Risiko zu mindern.

**Entwaldungshinweise auf landwirtschaftlichen Flächen können beispielsweise durch folgende Maßnahmen überprüft und geklärt werden:**

- Sammlung zusätzlicher Nachweise zur Bestätigung, dass es sich um eine fehlerhafte Warnmeldung handelt, durch die erneute Erhebung und Übermittlung von Geodaten

**Werden Grundstücke innerhalb von Schutzgebieten identifiziert, müssen entsprechende Nachweise zur Klärung und Bestätigung der Konformität erbracht werden. Dazu gehören beispielsweise:**

- eine zusätzliche Prüfung zur Bestätigung der Einhaltung der Anforderungen
- der Nachweis einer gültigen Genehmigung für die landwirtschaftliche Nutzung
- der Nachweis einer rechtlichen Ausnahmegenehmigung

## Gezielte Zusammenarbeit

Um diese Schritte effektiv durchzuführen, ist es unerlässlich, Kooperativen bei der Korrektur und erneuten Datenerfassung – insbesondere bei der Erstellung präziser Polygonkartierungen – sowie bei der Durchführung der Analysen zu unterstützen. Diese Prozesse sind ressourcen- und zeitintensiv, weshalb gezielte Unterstützung entscheidend ist, um sicherzustellen, dass die Produzent\*innen die Anforderungen erfüllen und Hinweise zuverlässig und zeitnah bearbeiten können.



### **Weitere Informationen:**

[Fairtrade-Lieferkettenrückverfolgbarkeit](#)

### **Weiteres Informationsmaterial:**

Ethischer Datenaustausch,  
Entscheidungsbaum zur Softwareauswahl



Foto: Tobias Thiele Fairtrade Fairpicture

## Warum ist die frühzeitige Geodatenbeschaffung nötig?

### **Für Produzent\*innen**

- Sichert den fortlaufenden Zugang zum EU-Markt
- Verringert das Risiko plötzlicher Marktausschlüsse oder abgelehnter Ernten
- Unterstützt eine bessere Betriebsplanung und nachhaltige Produktion
- Erhöht die Chancen auf technische und finanzielle Unterstützung

### **Für Unternehmen**

- Minimiert rechtliche und finanzielle Risiken im Rahmen der EUDR
- Vermeidet Lieferverzögerungen, Bußgelder oder zurückgewiesene Waren
- Verbessert Transparenz und Planungssicherheit in der Lieferkette
- Stärkt die Markenreputation durch proaktive Umsetzung der Anforderungen

**EUDR mit Fairtrade**

[eudr-support@fairtrade-deutschland.de](mailto:eudr-support@fairtrade-deutschland.de)

Jetzt QR-Code scannen und  
Feedback geben!

